



Umzug des Museums in die Klotzstraße. Fotografie, 1934. HVS

Rahmenprogramm

Meet and Greet mit dem Vorstand

Sonntag, 16 Uhr
4. Oktober 2026

Finissage

Sonntag, 17 Uhr
15. November 2026

Vorträge im Rahmen einer „Kostprobe“

jeweils mittwochs, 18 Uhr
mit Themen aus der Jubiläumspublikation des HVS
(erscheint im Herbst 2026)

16. September 2026

Das ehemalige Vivarium am Drachenfels

(Prof. Dr. Wolfgang Böhme, Museum Koenig Bonn)

21. Oktober 2026

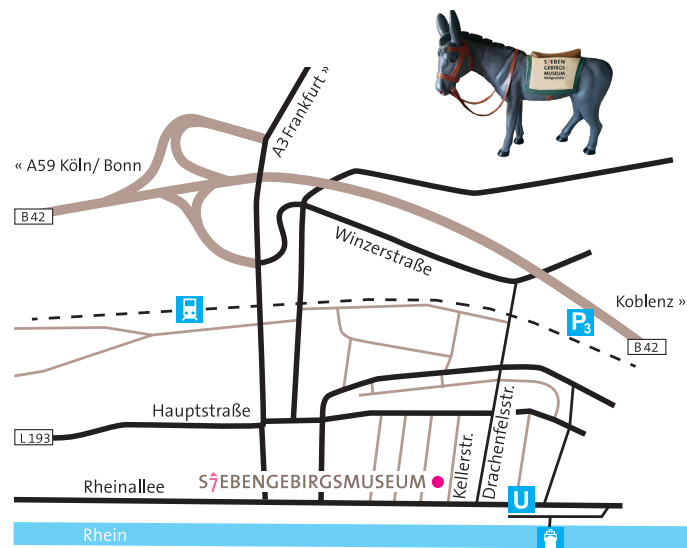
Einkehren. Ausflugslokale im Süden von Königswinter

(Dr. Christiane Lamberty)

4. November 2026

Siegfried, der Drache und das Siebengebirge

(Dr. Angelika Schyma)



Vom ausgeschilderten Parkplatz P3 erreichen Sie das Museum
in 10 Minuten Fußweg.

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter

Kellerstraße 16, 53639 Königswinter
Telefon: 02223 3703
info@siebengebirgsmuseum.de
www.siebengebirgsmuseum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 14 bis 17 Uhr
Samstag: 14 bis 18 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Für Gruppen und Führungen auch nach Vereinbarung

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Titelbild:

Kinderkarneval, um 1930. Fotograf: Albert Gontermann. HVS

SIEBEN
GEBIRGS
MUSEUM
Königswinter



SIEBEN
GEBIRGS
MUSEUM
Königswinter

23. Juni bis
15. November 2026

Kellerstraße 16, 53639 Königswinter
www.siebengebirgsmuseum.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.siebengebirgsmuseum.de

www.siebengebirgsmuseum.de

100 JAHRE HEIMATVEREIN UND SIEBENGEIRGSMUSEUM

JUBELTAGE

Feste in Königswinter





Fahrgeschäft auf der Königswinterer Kirmes. Fotografie, 1951.
Siebengebirgsmuseum



Gesellige Runde in einer Königswinterer Gaststätte. Fotografie.
Foto-Kuntz, 1964. HVS



Festschmuck für eine Silberne Hochzeit in Königswinter.
Fotografie, 1920er Jahre. HVS

Jubeltage – Feiern im Wandel der Zeit

Schon seit langer Zeit schlummern sie in unseren Archiven, wurden oft genutzt, aber selten gewürdigt: Die beeindruckenden Bestände der Fotosammlung des Heimatvereins Siebengebirge (HVS). In einer neuen Sonderausstellung des Siebengebirgsmuseums wird dieser wertvolle Schatz, der über Jahrzehnte angesammelt wurde, erstmals gezielt ins Rampenlicht gerückt.

Unter dem Motto „Jubeltage“ laden wir Sie auf eine visuelle Zeitreise ein. Zu entdecken gibt es viele ausgesuchte Fotografien, die besondere Momente aus dem privaten und gesellschaftlichen Leben festhalten – von ausgelassenen Festen bis hin zu feierlichen Traditionen. Ergänzend werden ausgewählte Exponate aus dem Museumsbestand gezeigt, die den besonderen Feierlichkeiten mit ihren eigenen Geschichten zusätzliche Facetten verleihen und die Atmosphäre vergangener Feste einfangen.

Ein Rundgang durch die Festkultur

Die Ausstellung ist in **drei Themenbereiche** gegliedert, die jeweils einen eigenen Blickwinkel auf die privaten und gesellschaftlichen Traditionen von Festen in der Region eröffnen.

Feste unter freiem Himmel:

Hier stehen Feierlichkeiten im öffentlichen Raum im Mittelpunkt. Die Bandbreite reicht von traditionellen Kirmesfeiern über Prozessionen bis hin zum karnevalistischen Treiben und zu Schützenfesten auf den Straßen und Plätzen der Stadt. Großformatige Aufnahmen zeigen, wie Gemeinschaft unter freiem Himmel gelebt wurde – und noch immer wird.

Offizielle Feiern versus fröhliche Geselligkeit:

Ein weiterer Bereich der Ausstellung widmet sich zwei kontrastreichen Formen des öffentlichen Feierns: Beispielsweise hierfür sind Eröffnungen, Richtfeste oder Empfänge, die durch strenges Protokoll und feierliche Repräsentation geprägt sind. Demgegenüber herrscht bei Festen in den Gasthäusern der Region meist fröhliche und gesellige Atmosphäre.

Feiern im Privaten:

Den Abschluss der Festrunde bilden private Feste, die meist im häuslichen Umfeld und im engen Freundes- und Familienkreis stattfinden. Hier stehen Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten oder weihnachtliche Runden im Blickpunkt, die eine intimere, familiäre Seite des Feierns sichtbar machen.

Eine besondere Feier:

100 Jahre Heimatverein Siebengebirge

Anlässlich der rheinischen „Jahrtausendfeier“ im Jahr 1925 organisierte ein engagierter Festausschuss in Königswinter ein beeindruckendes Programm mit einem historischen Festzug. Aus dieser Initiative heraus wurde am 12. Januar 1926 die „Arbeitsgemeinschaft zur Pflege der Heimat“ (seit 1952 Heimatverein Siebengebirge) mit dem Ziel gegründet, heimatkundliche Themen in den Blickpunkt zu rücken.

Bereits 1927 öffnete die erste Heimat-Ausstellung ihre Türen und fortan widmeten sich die Mitglieder des Vereins intensiv der Forschung und dem Aufbau einer musealen Sammlung. Sie fand ab 1934 im heutigen Museumsgebäude zwischen Klotz- und Kellerstraße ein festes Zuhause.

Heute agiert der Heimatverein als starker Partner und Leihgeber für das mittlerweile in städtischer Trägerschaft geführte Siebengebirgsmuseum, unterhält eine regionalgeschichtlich bedeutsame Bibliothek, ein Archiv und eine umfangreiche Fotosammlung. Darüber hinaus organisiert der Verein für seine Mitglieder zahlreiche Exkursionen und Vorträge.